

# Unterrichtsvorschläge zum Lehrplan

6. Schuljahr

8 Kirche / Sakramente

## **Firmung / Pfingsten / Geistkraft**

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf ihre Firmung vor.

Sie setzen sich mit der Bedeutung des Pfingstfestes auseinander.

Sie lernen die biblische Vorstellung vom Heiligen Geist bzw. der Geistkraft Gottes verstehen.

01.	Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Collage zur Frage, was eine gute Gruppe (z. B. Schulklasse, Jugendgruppe, Fussballmannschaft ...) ausmacht.
02.	Die Schülerinnen und Schüler spielen Szenen zu den Impulsen „Was den Gruppengeist fördert ...“ und/oder „Was dem Geist einer Gruppe schadet ...“.
03.	Die Lehrkraft erklärt die Situation der Jünger nach der Karfreitagskatastrophe. Ausgehend von den Aussagen der Apostelgeschichte, dass sich die Jünger ängstlich hinter verschlossenen Türen versammelt haben, verfassen die Schülerinnen und Schüler imaginäre Tagebucheinträge der Jüngerinnen und/oder Jünger Jesu.
04.	Ausgehend von der gleichen Situation wie in 03. schreiben die Schülerinnen und Schüler einen Brief an die Jünger Jesu, die sich hinter verschlossenen Türen versammeln.
05.	Die Schülerinnen und Schüler lesen das Pfingstereignis mit Lücken und ergänzen die fehlenden Abschnitte und/oder Worte.
06.	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Jünger vor und nach dem Pfingstereignis.
07.	Die Schülerinnen und Schüler erfinden eine moderne „Pfingstgeschichte“: ein Mensch oder Menschen vorher und nachher, etwas sehr entscheidendes ändert sich im Leben dieses Menschen ...
08.	Die Lehrkraft erklärt, dass die Kraft, die solche Veränderungen (s. 06., 07.) bewirkt in der Bibel mit „Geistkraft Gottes“ (,ruach JAHWE’) oder „Heiliger Geist“ bezeichnet wird. Die Schülerinnen und Schüler finden andere, passende Ausdrücke für diese Kraft.
09.	Die Schülerinnen und Schüler denken nach oder meditieren über ihre besonderen Fähigkeiten und Stärken und notieren, wo sie diese besonders zum Einsatz bringen können.
10.	Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten eine Collage, auf der deutlich wird, wo es in unserer Welt und Zeit besonders diese göttliche Geistkraft braucht.
11.	Die Lehrkraft arbeitet mit einer Geschichte, in der Kinder (oder Erwachsene) sich mutig äussern und einsetzen.
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	